



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 1

Finsterwalde, den 24. Januar 2020

Louis-Schiller-Medaille 2019 für Angela Schmidt

Jahresabschlussempfang mit positivem Resümee



Sternsinger besuchten die Stadt
Finsterwalde



Straßenbau: Teilabschnitt der
Pflaumenallee fertig gestellt



Finsterwalder Delegation besucht
Neujahrsempfang in Montataire

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

auch im Jahr 2019 hatte ich die besondere Ehre, gemeinsam mit unserem Stadtverordnetenvorsitzenden Andreas Holfeld die Louis-Schiller-Medaille als Auszeichnung für besonderes bürgerschaftliches Engagement vergeben zu dürfen. Traditionell findet die Verleihung im Rahmen unseres gemeinsamen Jahresabschlusses mit den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft statt, zu dem wir auch in diesem Jahr Gäste aus unseren Partnerstädten Montataire, Salaspils und Eppelborn begrüßen konnten. Mit der Bürgerverdienstmedaille unserer Stadt ist 2019 Angela Schmidt geehrt worden, die seit dreißig Jahren die finanziellen Geschicke des Sängerevereins leitet. Der Beitrag von Frau Schmidt und ihren Vereinskollegen wird für die meisten von uns nur aller zwei Jahre wirklich sichtbar, dann jedoch auf eine Art und Weise, die die gesamte Stadt für mehrere Tage einnimmt. Die Rede ist natürlich von unserem Sängerefest, das regelmäßig mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher in unsere Stadt bringt und für das unsere Sängerestadt überregional bekannt ist. Ihre Kolleginnen und Kollegen im Sängerefestverein beschreiben Angela Schmidt vor allem mit einer Eigenschaft: „unersetzbar“. Ich wünsche ihr, dass sie auch in Zukunft die nötige Unterstützung aus ihrem Familien- und Freundeskreis erhält, um diesem fordernden Ehrenamt weiterhin gerecht werden zu können.

Für ihr herausragendes Engagement habe ich ihr bei der Verleihung der Schillermedaille am 6. Dezember im Namen der Stadt Finsterwalde gedankt.

Diesen Dank möchte ich aber auch all denjenigen sagen, die ebenfalls mit großem persönlichem und zeitlichem Aufwand in den Sportvereinen, Chören, Verbänden und weiteren Ehrenämtern Tag für Tag ihren Beitrag dazu leisten, dass wir in einer attraktiven, von einem vielfältigen sportlichen und kulturellen Leben geprägten Stadt wohnen dürfen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

gemeinsam mit unseren beiden städtischen Gesellschaften, den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde, können wir für 2019 ein positives Resümee ziehen. Die beiden Unternehmen haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich, sodass ich den Geschäftsführern Andy Hoffmann, Jürgen Fuchs und Elke Koinzer für ihre gute Arbeit gedankt und sie gebeten habe, diesen Dank unbedingt auch an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. Sie sorgen mit ihrer täglichen Arbeit im Hintergrund für ein sehr gutes Wohnen und Arbeiten hier bei uns in der Sängerestadt. Die Wohnungen der Wohnungsgesellschaft und das Glasfasernetz der Stadtwerke, das wir Stück für Stück erweitern, bedeuten ein enormes Plus für die Lebensqualität in unserer Stadt.

Besonders durch den eigenständigen Ausbau unseres Glasfasernetzes, den wir ohne jede Unterstützung von Fördermitteln realisiert haben und weiter realisieren werden, nehmen wir im Land Brandenburg eine Vorreiterrolle ein. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass nicht zwischen dem Stadtzentrum, Nord oder Süd und unseren beiden Ortsteilen Sorno und Pechhütte unterschieden wird. Unabhängig davon, wie dicht man Tür an Tür wohnt: das Angebot eines Glasfaser-Anschlusses ist in der gesamten Sängerestadt Finsterwalde für alle Bürgerinnen und Bürger gleich!

Ein besonderes Dankeschön richte ich auch im Rückblick auf 2019 an alle Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben in diesem Jahr wieder mit vielen Einsätzen zu kämpfen gehabt und unsere Stadt durch ihr stets professionelles und umsichtiges Eingreifen vor Unheil bewahrt, ich glaube uns allen sind noch die dicken Rauchschwaden über der Stadt im Gedächtnis, als die Bürgerheide brannte. Die Spuren sind bis heute sichtbar.

Politisch liegt ein ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Seit den Kommu-

nalwahlen im Mai und den Landtagswahlen im September hat sich einiges verändert, das haben wir spätestens in den letzten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung deutlich zu spüren bekommen. Der Umgangston ist deutlich rauer geworden und die Polemik nimmt zu. Es ist schon bisweilen merkwürdig anzuschauen, nur gegen etwas zu sein und keine eigenen Vorstellungen für die städtische Entwicklung im Fokus zu haben.

Auch ein anderer Trend geht weiter: Es ist kaum noch eine Baufirma zu bekommen! Da ist es umso erfreulicher, dass die baulichen Vorbereitungen für unsere Finsterwalder Stadthalle bisher reibungslos verlaufen. Die Erschließungsstraße zum Gelände ist fertiggestellt und auch die Abrissarbeiten stehen sowohl im Zeit- als auch Kostenplan.

Auch in und an unseren drei Grundschulen haben wir die Investitionen in diesem Jahr fortgesetzt. Die dicken Brocken folgen jedoch erst 2020/2021.

So ist für die Grundschule Nehesdorf ein Erweiterungsbau vorgesehen, da die bisher vorhandenen Räume nicht mehr ausreichen. Hier planen wir für die kommenden Jahre mit Investitionskosten von über 3 Mio. Euro. Auch die Grundschule Stadtmitte erhält ein zusätzliches Gebäude und wird mit einem Fahrstuhl versehen, sodass das Schulgebäude nach Abschluss der Arbeiten vollständig barrierefrei nutzbar sein wird. Der Einbau des Fahrstuhls, besonders im Altbau, stellt dabei eine große bauliche Herausforderung dar. In der Grundschule Nord wurde ebenso fleißig gewerkelt, auch hier ist noch für dieses und nächstes Jahr geplant, einen Fahrstuhl für die Barrierefreiheit anzubauen. Auch für den Ergänzungsbau an der Kita „Sängerestadt“ liegt der Zuwendungsbescheid bereits vor. Die Baustelle des Kreisels an der „großen Unterführung“ wird uns leider noch bis ins Frühjahr begleiten. Die Pflaumenallee dagegen ist planmäßig fertig geworden und wird bereits genutzt.

Obwohl es in den vergangenen Jahren zum Trend geworden ist, vor allem negative Schlagzeilen zu verbreiten und sich an allem aufzuhalten, was nicht gut gelaufen ist, möchte ich Ihnen einen positiven Rückblick auf 2019 geben und einige Höhepunkte nennen:

Im Februar durfte ich gemeinsam mit unserem Bauamtsleiter Frank Zimmermann den Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster entgegennehmen. In der Kategorie „Denkmalpflege“ wurden wir für die Sanierung des Schlosses ausgezeichnet.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen am 15. Mai 2020. Ich lade Sie schon jetzt recht herzlich dazu ein. Gemeinsam mit seinen Kollegen ist es unserem Bauamtsleiter gelungen, unser Schloss über zwanzig Jahre hinweg von Grund auf zu sanieren und ihm damit einen großen Verdienst zu erwiesen. Dabei bestand die Schwierigkeit vor allem im Spagat zwischen dem Bewahren des historischen Charakters, den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung und den Brandschutz-Anforderungen.

Im Mai durften wir uns gemeinsam mit den Stadtwerken über die vielen

Teilnehmer freuen, die beim Arbeitsinsatz im Freibad angepackt haben, obwohl das Wetter so unfreundlich war wie noch nie. Daran können wir sehen: die Finsterwalderinnen und Finsterwalder schätzen ihr Freibad sehr.

Mit den Tagen der „offenen Gesellschaft“, die Anfang August in unserer Sängerstadt stattfanden, konnten wir bundesweite Aufmerksamkeit erregen. Denn als einzige Kleinstadt auf der Tour mussten wir uns mit unserem Programm und dem vielfältigen Engagement der ehrenamtlichen Akteure nicht hinter großen Städten wie Bochum, Passau und Erfurt verstecken.

Unser Tierpark hat bereits im Oktober die 30.000-Besuchermarke geknackt und kann sich somit auf das Jahr 2020 freuen. Dann werden wir sein 50. Jubiläum mit zahlreichen Festen und Aktionen feiern.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
seit Jahren freuen wir uns in der Sängerstadt über eine steigende Geburtenrate und volle Kitas und Grundschulen. Ein größeres Kompliment,

als Kindern in unserer Stadt ein Zuhause geben zu wollen, können uns unsere Bürgerinnen und Bürger eigentlich nicht machen.

Das ist eine wunderschöne Momentaufnahme, auf der wir uns aber nicht ausruhen werden. Sie macht Lust, noch mehr zu erreichen und den positiven Trend zu halten. Ich lade Sie herzlich ein, nehmen Sie den positiven Schwung aus 2019 auch mit in das neue Jahr und freuen Sie sich vor allem auf das Sängerfest 2020. Ich bin mir sicher, dass unsere frischgebackene Schiller-Medaillen-Trägerin und ihre Vereinskollegen wieder ein tolles Programm vorbereitet haben und freue mich schon darauf, dass auch unsere Partnerstädte wieder voller Begeisterung dabei sein werden. Ich wünsche Ihnen bei all Ihren Vorhaben alles Gute und vor allem Gesundheit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Louis-Schiller-Medaille 2019 für Angela Schmidt

Gemeinsamer Jahresabschluss von Stadt, Stadtwerken und Wohnungsgesellschaft mit positivem Fazit

Als Finanzchefin des Finsterwalder Sängervereins wird Angela Schmidt von ihren Mitstreitern als „unersetzbar“ bezeichnet. Mehr als dreißig Jahre umfangreiches Engagement wurden am 6. Dezember mit langem Applaus und der Auszeichnung mit der Louis-Schiller-Medaille, der höchsten Ehrung der Stadt Finsterwalde, gewürdigt. In seiner Laudatio betonte der Stadtverordnetenvorsitzende Andreas Hofeld die Unermüdlichkeit und den Fleiß, den es für ein solch herausragendes Ehrenamt brauche: „Der Beitrag von Frau Schmidt und ihren Vereinskolegen wird für die meisten von uns nur aller zwei Jahre wirklich sichtbar, dann jedoch auf eine Art und Weise, die die gesamte Stadt für mehrere Tage einnimmt. Das Sängerfest, das regelmäßig mehr als 100.000 Besucher in unsere Stadt bringt, macht unsere Sängerstadt überregional bekannt.“

Gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe dankte er auch allen anderen „Ehrenamtlern“ der Stadt, die Finsterwalde zu einem Ort der Kultur, des Sports und der Vielfalt machten. Viele Engagierte aus Vereinen und sozialen Einrichtungen wohnten der Verleihung bei, auch die beiden Bürgermeister Jean-Pierre Bosino (Montataire) und Raimonds Čudars (Salaspils) aus Frankreich und Lettland und der neue Beigeordnete der Gemeinde Eppelborn, Sebastian Michel, waren angereist. Musikalisch wurde der Abend durch „Marlen & Los Testamentos“ sowie die vier Finsterwalder Sänger begleitet, die Angela Schmidt individuelle Textzeilen widmeten.

In seinem Jahresrückblick betonte Bürgermeister Jörg Gampe einmal mehr die Wichtigkeit der Freiwilligen

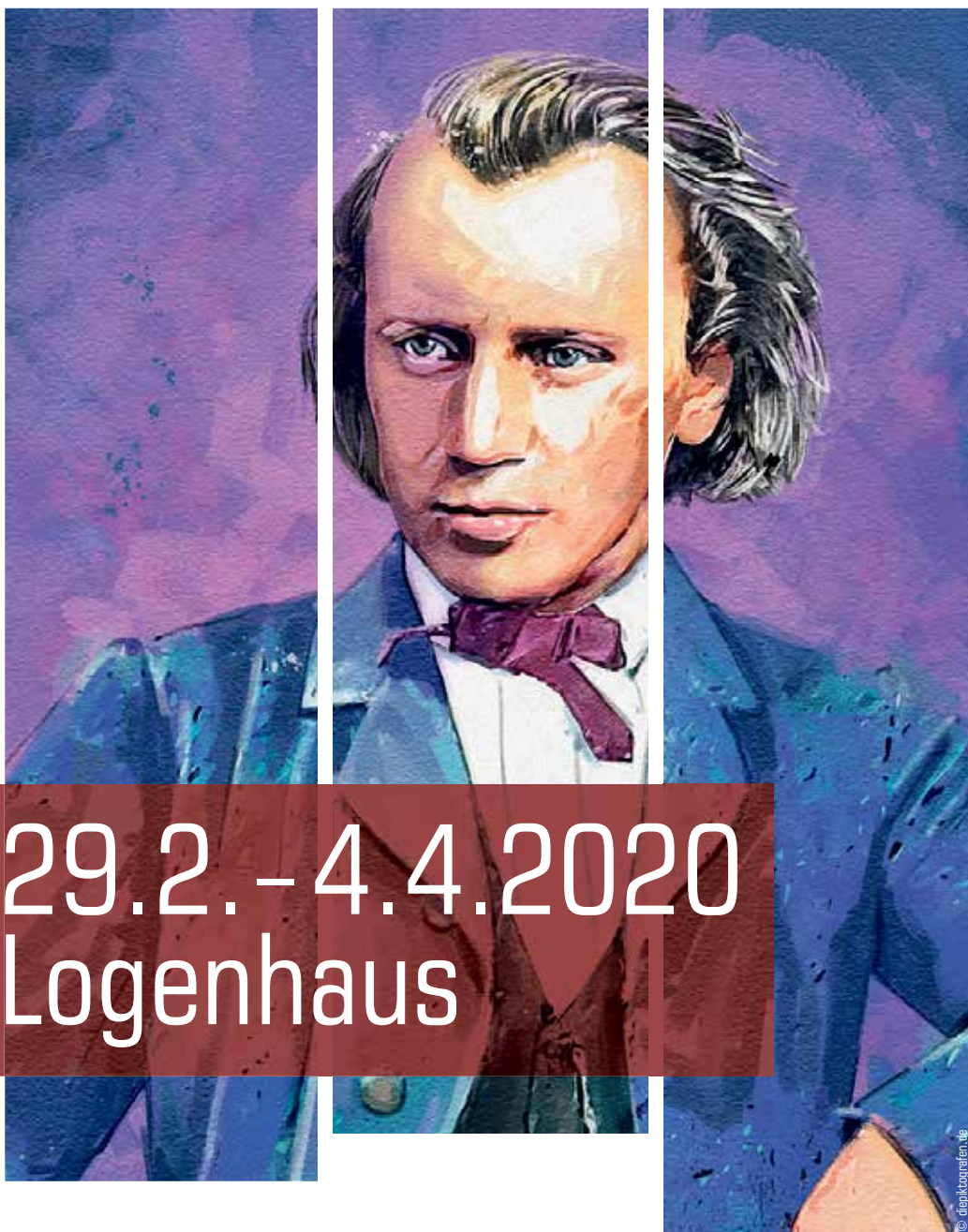


Feuerwehr und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz. Außerdem blickte er optimistisch auf das kommende Jahr, in dem neben dem Bau der Stadthalle auch weitere, umfangreiche Investitionen in Grundschulen und Kitas geplant sind. So werden beispielsweise die Grundschulen Stadtmitte und Nehesdorf mit je einem Ergänzungsbau versehen um den steigenden Schülerzahlen gerecht werden zu können. Mit einem Augenzwinkern in Richtung der beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann war zudem die Hoffnung verbunden, dass die Geburtenrate auch in den kommenden Jahren steigen könnte. Andy Hoffmann selbst betonte den Zusammenhalt in der Bürgerschaft, den er 2019 auf unterschiedliche Art erleben durfte. Es sei beeindruckend, wie viele auch bei schlechtem Wetter zum Arbeitseinsatz im Freibad kommen oder sich nun für die „Rettung“ der Wasserturmspitze engagieren, lobte der Stadtwerke-Geschäftsführer. Elke

Koinzer, seit Februar 2019 Geschäftsführerin der städtischen Wohnungsgesellschaft schloss sich dem optimistischen Ausblick an, den Bürgermeister Jörg Gampe so zusammenfasste: „Natürlich wollen wir alle angefangenen Projekte erfolgreich zu Ende bringen und neue anstoßen. Wir wollen weiter um Rückkehrer und Investoren, Touristen und Zuzügler werben, aber auch die Bedürfnisse derer hören, die schon immer in Finsterwalde leben. Das werden wir mit Freude und Optimismus tun.“

Traditionell wird zum gemeinsamen Jahresabschluss der Stadt Finsterwalde mit ihren beiden Gesellschaften, Stadtwerke und Wohnungsgesellschaft, in jedem Jahr die Louis-Schiller-Medaille verliehen. Der Name dieser Ehrenmedaille, die 2019 zum 20. Mal verliehen worden ist, geht auf den Lehrer Louis Schiller zurück, der 1860 nach Finsterwalde kam und sich in der aufstrebenden Stadt für das Gemeinwohl einsetzte.

(ph)



29.2. – 4.4.2020
Logenhaus



finsterwalder kammermusik *festival*

29. Feb Weimarer Klavierquartett Samstag, 17.00
06. Mrz Trio Eisa Freitag, 19.30
13. Mrz „Gestillte Sehnsucht“ Freitag, 19.30
20. Mrz Marc Aurel Quartett Wien Freitag, 19.30

27. Mrz Kinderkonzert Freitag, 10.00/11.30
27. Mrz The Twiolins Freitag, 19.30
04. Apr MusikerInnen der Barenboim-Said Akademie Berlin Samstag, 17.00

Eintrittskarten:
15,00 EUR
je Veranstaltung

Touristinformation:
Markt 1, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 / 717830

Veranstaltungsort Finsterwalde:
Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
St. Trinitatiskirche, Stadtzentrum

Eine Veranstaltung der Sängerstadt Finsterwalde

Onlineverkauf: reservix.de



Städtepartnerschaft: Finsterwalder Delegation besucht Neujahrsempfang in Montataire

In guter Tradition folgte vom 10. - 12. Januar eine Finsterwalder Delegation um Bürgermeister Jörg Gampe, dem Vorsitzenden der Stadtverordneten, Andreas Holfeld, und dem Vorsitzen des Partnerschaftsvereins Finsterwalde-Montataire, Uwe Drahm, der Einladung zum Neujahrsempfang in die französische Partnerstadt Montataire.

In seiner Rede blickte Montataires Bürgermeister Jean-Pierre Bosino auf das vergangene Jahr in der französischen Kleinstadt zurück, die im März 2020 ein neues Kommunalparlament wählt, das aus seiner Mitte den Bürgermeister bestimmt. Deutsche und französische Freunde besuchten gemeinsam u. a. die Sortieranlage „centre de tri“, die den Müll der Region um Montataire sortiert und so den Grundstein für erfolgreiches Recycling legt. Beim Ausflug nach Amiens wurden zudem kommende Austauschmöglichkeiten und Besuche besprochen. So werden im März Frauen aus Finsterwalde nach Montataire



reisen, dort findet vom 6. - 8. März ein umfangreiches Programm zum internationalen Frauentag statt. Im August werden selbstverständlich auch wieder Gäste aus Montataire und den weiteren Partnerstädten Salaspils (Lettland), Finspång (Schweden) und Eppelborn (Saarland) in die Sängerstadt kommen, um gemeinsam das Sängerfest zu fei-

ern. Zuletzt hatte eine französische Delegation Finsterwalde im Rahmen des Jahresabschlussempfangs am 6. Dezember 2019 besucht. Gemeinsam mit Mitgliedern des Partnerschaftsvereins Finsterwalde-Montataire besuchten sie u. a. den Dresdener Weihnachtsmarkt.

(ph)

Finsterwalder Sternsinger sammeln für Kinder im Libanon

„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt das Leitwort der 62. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispielland der Aktion rund um den Jahreswechsel ist der Libanon, inhaltlich dreht sich alles um das Thema Frieden. So besuchten am 7. Januar auch viele kleine und größere Sternsinger die Stadt Finsterwalde im Bürgerservice-Bereich im Schloss, wo sie von Kämmerin Anja Zajic begrüßt worden sind. Bei Liedern und Texten machten die Kinder gemeinsam mit Gemeindepädagogin Heike Hoffmann auf die schlimme Situation im Libanon aufmerksam: dort leben derzeit tausende Kinder in Flüchtlingslagern. Die Finsterwalder Sternsinger sammelten Spenden, die im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen diesen Kindern zu Gute kommen werden. Anschließend brachten sie den Segen für das Jahr 2020 über



der Tür ein, sodass jeder Besucher davon begleitet sein soll. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Mehr als eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als

71.700 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

(ph)

Neue Bepflanzung auf dem Friedhof Sonnewalder Straße

Die durch Schädlingsbefall abgestorbene Blaufichtenallee macht Platz für widerstandsfähigere Birken

Die Folgen der extremen Witterungsverhältnisse des letzten Sommers werden auch auf dem städtischen Friedhof in der Sonnewalder Straße sichtbar: die Blaufichtenallee konnte Schädlingen nichts mehr entgegensetzen und ist in der Folge vollständig abgestorben. „In enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde haben wir uns dazu entschieden, die Blaufichten zu fällen und durch Bir-

ken zu ersetzen. Gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat sehen wir die Vorteile in der Widerstandsfähigkeit der Laubbäume. Zudem wird deren helle Rinde auf unserem Friedhof zukünftig einen schönen Farbpunkt setzen“, erklärt Karsten Pinetzki, Abteilungsleiter für Tiefbau und Grünpflege. Der städtische Wirtschaftshof wird diese Arbeit in Eigenregie so schnell wie möglich durchführen, damit die

umliegende Bepflanzung vor einem Übergreifen der Schädlinge geschützt werden kann. Die Fertigstellung ist bis zum Weihnachtsfest geplant. Selbstverständlich werden die Arbeitsabläufe an den laufenden Friedhofsbetrieb angepasst, sodass Beisetzungen uneingeschränkt durchgeführt werden können und Besucherinnen und Besucher nicht gestört werden. (ph)

Straßenbau: Teilabschnitt der Pflaumenallee fertig gestellt

Gleich vier Bauherren können sich am 11. Dezember gemeinsam mit den ausführenden Firmen über die lobenden Worte der vier Finsterwalder Sängers freuen. Bürgermeister Jörg Gampe, Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann, die Leiterin des Entwässerungsbetriebes Dominika Ramos und GALFA-Geschäftsführer Dr. Clemens Nöller können durchaus zufrieden sein, denn der Bau konnte im geplanten Zeit- und Kostenrahmen umgesetzt werden. Unterschiedlichste Gewerke waren dafür nötig, denn im ersten Schritt musste die Verrohrung des Elfriedegrabens erneuert werden, bevor die Kanalbauarbeiten, der Straßenbau, die Errichtung der Straßenbeleuchtung und das Verlegen sämtlicher Medien erfolgen konnte. Eine besondere Herausforderung war es, das Tagesgeschäft der Galfa GmbH & Co. KG während des



Bauprozesses nicht zu unterbrechen. Das Unternehmen freut sich über die verbesserten Bedingungen, die aufgrund zusätzlicher Pkw-Stellplätze und Halteplätze für Lkw entstehen. Für 240 Meter Straßenbau und

330 Meter sanierter Verrohrung sind 980.000 Euro Gesamtkosten entstanden. Die Galfa GmbH & Co. KG beteiligte sich an den Kosten des Straßenbaus für die Herstellung der Standspur mit 120.000 Euro. (ph)

Freundlicher Hinweis zur Zahlung von Grundsteuern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 1. Januar 2020 ist der Hebesatz für die Grundsteuern in unserer Stadt angepasst worden. In diesem Zuge haben Sie auch neue Steuerbescheide erhalten. Viele von Ihnen waren jedoch bereits zuvor fleißig und haben die Grundsteuern entsprechend des alten Hebesatzes gezahlt. Wir möchten Sie höflich bitten, die sich ergebenden, geringfügigen Differenzen nachzuzahlen. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihr Kassenzeichen an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

IBAN: DE39 1805 1000 3100 2003 21

BIC: WELADED1EES

Für das neue Jahr 2020 wünschen wir Ihnen alles Gute!

Ihre Stadt Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft

Rückkehrertage erfolgreich an zwei Standorten durchgeführt

Die diesjährigen Rückkehrertage (27.12.2019, 10 – 15 Uhr) des Regionale Wachstumskerns Westlausitz (RWK), zu dem die Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg gehören, fand, aufgrund der kalendarischen Gegebenheiten an zwei Standorten parallel statt. In Finsterwalde zeigten Aussteller in der Aula des Sängerstadtgymnasiums ihre Angebote für die Rückkehrwilligen, die zu meist aus familiären Gründen in der Heimat weilten. In Schwarzheide war auch zur vierten Auflage der Aktion des RWK wieder das Kulturhaus der BASF der bevorzugte Standort.

Knapp 500 Besucher zählten die Veranstalter an beiden Standorten, die sich für die Angebote zum Arbeiten und Leben in der Westlausitz interessierten. Auch ehemalige Rückkehrer, wie Sten Seliger von der Firma Medizintechnik Kröger aus Finsterwalde, stand an seinem Stand den potenzielle Rückkehrern Rede und Antwort: „Viel Fragen natürlich nach den Jobs, aber auch nach Freizeitangeboten“, weiß er zu berichten. Tino Konzack von der Schönborner Armaturen GmbH war im letzten Jahr ebenfalls Besucher der Rückkehrertage und vertritt gemeinsam mit Azubi Kevin Birnbaum sein Unternehmen in der Aula des Sängerstadtgymnasiums: „Wir haben einige gute Kontakte gemacht, mal sehen,



was dabei herauskommt“, zeigt er sich zufrieden. Für den Wirtschaftsförderer der Stadt Finsterwalde, Torsten Drescher, ist der diesjährige Standort in Finsterwalde ein großes Plus: „In der Aula ist es sehr übersichtlich für die Besucher.

Sie sehen auf den ersten Blick die Aussteller und können so von Angebot zu Angebot gehen.“ Die Stadt Finsterwalde hatte in diesem Jahr, als Sprecherstadt des RWK die Hoheit bei der Organisation der Rückkehrertage.

Das Fazit der Organisatoren der diesjährigen Rückkehrertage ist wieder durchaus positiv: „Das Prinzip der zwei Standorte hat sich bewährt und auch die kalendarische Enge durch nur einen Brückentag hat die Besucher nicht abgeschreckt die Rückkehrertage zu besuchen“, so das Fa-

zit des Wirtschaftsförderers der Stadt Finsterwalde Torsten Drescher.

Über den Wachstumskern Westlausitz

Zentral, im Herzen Europas gelegen, bilden die Städte Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg die Wirtschaftsregion Westlausitz. Dieser regionale Wachstumskern wird vom Land Brandenburg nachhaltig gefördert. Die Westlausitz ist international wie regional optimal erreichbar: Die Metropolen Berlin, Dresden und Leipzig liegen in unmittelbarer Nähe - es bestehen direkte Anschlüsse an die internationalen Verkehrswege auf Straßen, Schiene, Wasser und in der Luft. Zu den Aktivitäten des RWK zählen die Rückkehrertage, die einmal im Jahr durchgeführt werden.

Wettbewerb zur „Unternehmerin und Existenzgründerin des Landes Brandenburg 2020“ gestartet

Das Land Brandenburg hat den Wettbewerb zur „Unternehmerin und Existenzgründerin des Landes Brandenburg 2020“ gestartet. Der Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke steht dieses Mal unter dem **Motto „Wirtschaft wird weiblich.“** Bis zum 28. Februar 2020 können sich Unternehmerinnen bewerben, die ihren Geschäftssitz im Land Brandenburg haben sowie mindestens 25 Prozent der Geschäftsanteile hal-

ten und die Geschäftsführungsfunktion innehaben. Im Wettbewerb zur Existenzgründerin des Landes Brandenburg können sich Gründerinnen bewerben, die ihr Unternehmen ab dem 29. November 2017 gegründet oder ein bestehendes Unternehmen übernommen haben. Auch Bürgerinnen und Bürger können im Rahmen des Wettbewerbs Unternehmerinnen oder Existenzgründerinnen für einen Preis vorschlagen.

Zu gewinnen gibt es vier Preisgelder

im Wert von insgesamt 7.000 Euro, die im Rahmen des 12. Unternehmerinnen- und Gründerinnentages des Landes Brandenburg am 14. Mai 2020 in der Schinkelhalle in Potsdam, unter anderem durch Arbeitsminister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, feierlich verliehen werden. Die Bewerbungsunterlagen und das online-Formular für Wettbewerbsvorschläge sind im Internet auf der Webseite www.ugt-brandenburg.de eingestellt.

Conrad, Gleichstellungsbeauftragte

Wechsel in der Kita-Leitung

Nach einem langen Arbeitsleben wurde die Leiterin der Kita „Son-nenschein“, Marlies Klaue, am 13.12.2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mehr als 40 Jahre widmete sich Frau Klaue als Erzieherin im Kindergartenbereich den Jüngsten der Stadt. Seit 1990 war Frau Klaue als Leiterin der Kita Son-nenschein tätig.

Die Kinder ihres Kindergartens hatten zur Verabschiedung von Frau Klaue ein kleines Programm eingeübt, das den Abschied ein wenig erleichterte. Selbst die Finsterwalder Sänger lie-ßen es sich nicht nehmen, das Fins-terwalder Sängergesang um eine eigens für Frau Klaue geschriebene Strophe zu erweitern. Bei der feierlichen Verabschiedung durch den zuständigen Fachbereichsleiter, Herrn Miersch, blickte sie im Kreise ihres Teams und auch im Beisein einiger Eltern auf ihr Arbeitsleben zurück. Den Stab als Leiterin konnte Frau Klaue an Frau



Fachbereichsleiter Michael Miersch (links) und Nachfolgerin Manuela Lichan (rechts) verabschieden Marlies Klaue (Mitte).

Manuela Lichan, bisher Erzieherin bei der Stadt Finsterwalde, weitergeben, die sich schon auf die neuen Herausforderungen als Leiterin freut. Wir bedanken uns bei Marlies Klaue für ihre geleistete Arbeit und wün-

schen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Zeit für die Hobbies.

Schmidt, Personalmanagement

Wohlverdienter Ruhestand

Nach vielen aktiven Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr und seiner beruflichen Tätigkeit als hauptamtlicher Feuerwehrgerätewart konnte Frank Hartnick am 12.12.2019 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Bei einer feierlichen Verabschiedung durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Zimmermann, ließ er im Kreise einiger Mitarbeiter sein Arbeitsleben Revue passieren. Doch nun gehört seine Zeit der Familie. Wir bedanken uns bei Herrn Hartnick für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm noch viele erholsame Jahre.

Schmidt, Personalmanagement



Immer aktuell auf
www.fensterwalde.de



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Weihnachtsfeier im Feuerwehrmuseum

Seit fünf Jahren organisiert das Team des Feuerwehrmuseums der Sängerstadt die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Feuerwehrmitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges Mitte. Eingeladen waren dazu am Sonnabend dem 7. Dezember 2019 auch die Ehefrauen der Museumsleute sowie die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung nebst ihren Ehepartnern. Traditionsgemäß waren auch die Frauen bereits verstorbener Feuerwehrangehöriger des Bereiches Stadt-Mitte dazu geladen. Dieser Einladung waren sie alle wieder gern gefolgt.

Das frisch zubereitete, schmackhafte und deftige Bufett mundete allen Teilnehmern vorzüglich. Dafür einen herzlichen Dank an die Fleischerei Günther in Finsterwalde! Im Nachgang wurden viele Gespräche geführt. Erinnerungen an gemeinsame Stunden aus dem Feuerwehrleben, wie zu Feiern, Ausfahrten und Ausflügen, gemeinsame Besuche in anderen Feuerwehrmuseen, der Durchführung der Fahnenweihe bei der FF Meuro usw., wurden ausgetauscht. Einige Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung in-



Foto: H.-D. Unkenstein

teressierten sich für das neueste Projekt der Wehrhistoriker, dem Katalog „Feuerwehr-Fahnen und Wimpel der Jugendfeuerwehren des Landkreises Elbe-Elster“. In altbekannter Umgebung vergingen die Stunden wie im Fluge. Natürlich wurde bereits die

eine oder andere gemeinsame Aktivität und Zusammenkunft aus dem Terminkalender des kommenden Jahres genannt und sicher schon fest eingeplant.

H.-D. Unkenstein

Kitas und Schulen

Nikolaus-Besuch mit einem ganz besonderen Gefährt



Zum Nikolaustag staunten die Kinder und Erzieher der Kita Sängerstadt nicht schlecht, als der Mann mit dem roten Mantel in diesem besonderen Schlitten vorfuhr. Natürlich hatte er darin auch eine Kleinigkeit versteckt, die er den Kindern überreichte. Womit er wohl im nächsten Jahr anreisen wird?

Einstimmung auf die Adventszeit im Hort Finsterwalde-Nehesdorf

Im Hort Finsterwalde-Nehesdorf standen im November alle Zeichen auf die bevorstehende Adventszeit. Die Kinder nutzten die vielfältigen Angebote. So wurde Seife hergestellt, mit Filz, Papier und Holz gebastelt. Es entstanden glitzernde Perlensterne, Weihnachtsbäume und bunte Windlichter aus Glas.

Die Hortkinder der 1. Klassen erlebten in Zusammenarbeit mit der Bibliothek einen tollen Märchenachmittag. In Vorbereitung auf die Theaterfahrt der Schule, lernten die Kinder das Märchen „Der Zauberer von Oz“ kennen. Unterstützung durch den Hort bekamen auch einige Klassen, bei der Durchführung ihrer Projektstage.

Als Höhepunkt eröffneten die Singklassen der Schule am 25.11.19 unseren gemeinsamen Weihnachtsmarkt. Viele tolle Geschenke und Weihnachtsdekorationen konnten Eltern, Großeltern und Kinder an den Marktständen der Klassen und des Hortes bestaunen und mitnehmen. Mit Kürbissuppe, Bratwurst, Waffeln und Punsch trotzten alle dem nasskalten Wetter. Für zu Hause gab es selbstgemachte Marmelade und Gelee. Die Himbeeren, Brombeeren, Blaubeeren und Trauben hatten die Kinder im Herbst in unserem Hortgarten geerntet und verarbeitet.

Im Horthaus gab es weihnachtliches Basteln und spannende Rätsel.



Geschicklichkeitsspiele vor dem schön beleuchteten Haus ließen keine Langeweile aufkommen.

Ein weihnachtliches Programm der Hortkinder war an diesem Abend ein kleiner Höhepunkt und erfreute die Besucher. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die unermüdlich geübt haben und so zum Gelingen des Programms beigetragen haben.

Ein stimmungsvoller Lampionumzug mit Begleitung der Nehesdorfer Feuerwehr und des Spielmannzuges beendeten den Abend. Es war ein gelungener Weihnachtsmarkt mit vielen Besuchern und zufriedenen Kinder- und Jugendlichen.

Die Kinder und das Erzieherteam vom Hort Nehesdorf wünschen ein gesundes neues Jahr.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Weihnachten ist cool!

Das behaupten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nord Finsterwalde bei ihrem diesjährigen Weihnachtsprogramm am Dienstagabend, 17. Dezember, im Saal Alt Nauendorf.

Ganz besinnlich und mit wunderbaren Stimmen trällern die Chorkinder „Schon wieder Dezember“ und „O Tannenbaum“ zur Einstimmung in den Abend. Omi (Amy) sitzt strickend im Sessel und lauscht lächelnd und versonnen sich an frühere Zeiten erinnernd ... als ihre Enkelin (Alyssa) mit viel Energie die Bühne betritt. Man merkt ihr gleich an, dass dies ihr Element ist und begeistert das Publikum mit „Jingle Bells Rock“. So modern und rockig geht es dann auch mit Linus, Jonas, Noah und Marlon an den Percussioninstrumenten weiter. Anschließend verzaubern uns die Tänzerinnen mit karibischem Flair von „Felize Navidad“. Mit romantischer Stimme spricht Alicia ein nostalgisches Weihnachtsgedicht im Duett mit Rapper Nils, der das „voll krass“ und ganz modern interpretiert.

Omi und Enkelin sind nun völlig irritiert, was nun schöner oder besser sei. Weihnachten früher oder heute? Neugierig nachfragend möchte Alyssa alles von früher erfahren und Omi erzählt von den eher stillen und besinnlichen Weihnachtstagen. Dann „rieseln“ auch schon 17 Schneeflockenkinder auf die Bühne, die ganz sanft und zart über die Bühne schweben. Die alte Dame berichtet von Kindern, die an Weihnachten Instrumente gespielt haben. So erleben wir Anton, Leo und Mattis an den Trommeln, Tom mit der Blockflöte, Amelie mit ihrer Klarinette, gefolgt von dem Duett Khalil und Alex mit Tuba und Trompete sowie Luise am Keyboard. Dann schnappt sich die Enkelin ihre Omi und beide spazieren durch die heutigen schön geschmückten Straßen von Finsterwalde. Da beobachten sie, wie vier junge Leute, Robert, Maxi, Emily und Nils, dem Nikolaus begegnen und für ihn recht freche Sprüche parat haben und daran zwei-



felden, ob er wirklich „echt“ sei. Der Nikolaus, gespielt von Noah, bekommt es langsam mit der Angst zu tun und flüchtet lieber.

Am Wegesrand begegnen sie Lara, die mit ihrer schönen Stimme die Aufmerksamkeit auf sich zieht und von einem magisch leuchtenden Sternenreigen begleitet wird.

Die fünf eleganten Turnerinnen Alicia, Maxi, Leann, Emily und Greta, bekommen sehr viel Applaus für ihre Jonglage mit leuchtenden Bällen und ihre waghalsigen akrobatischen Darbietungen.

Ob Weihnachten nun früher oder heute cooler ist, das kann die Omi nicht sagen. Aber sie hat erkannt, dass es ein Fest der Liebe, der Wünsche und Träume ist und dass jeder sein Weihnachtsfest so feiern soll, wie er es für richtig hält. Mit diesem Gedanken endet das Weihnachtspro-

gramm. Beim großen Finale der über achtzig Beteiligten, ob Sänger, Tänzer, Instrumentalisten, Sprecher oder Bühnenarbeiter, wünscht die Grundschule Nord allen Gästen „Fröhliche Weihnacht“.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, bei Familie Thor für die Bereitstellung des Saals, für die passende Beleuchtung bei Herrn Janisch und den richtigen Sound bei Herrn Heppe, bei allen Kindern, die so fleißig übten und den Eltern, die im Hintergrund halfen. Ganz besonderes danken wir dem Lehrerteam Frau Acksteiner, Frau Palluch und Frau Müller und bei den Horterziehern Frau Behn und Frau Rondke, die gemeinsam das Programm auf die Bühne stellten.

Die Kinder und Lehrer von der Grundschule Nord Finsterwalde

Hort Nord im Einkaufsfieber

„Ware – frische Ware!“ So klingt es seit Jahresbeginn in unserem Hort-Shop. Ob Duschbad, Pralinen oder Obst, große und kleine Verkäufer bringen munter die Ware an den Mann. Regale auffüllen, Artikel sortieren, Kunden bedienen, Geld kassieren – sind bei unseren Kindern gern gesehene Aufgaben. Aber auch das Einkaufserlebnis kommt bei der Vielfalt der Angebote nicht zu kurz. Meterlange Schlangen bilden sich während der Öffnungszeiten am Nachmittag vor dem Einkaufsladen. Spielerisch erfahren unsere Kinder so den Umgang mit Geld und Ware, aber auch ein freundliches und respektvolles Miteinander.

Die Kinder und Erzieher von Hort Nord



Freizeit und Kultur

Veranstaltungen in Finsterwalde im Januar/Februar 2020

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Januar			
25.01.2020		Flinke Beine-Wettkampf des Vereins Neptun 08 Finsterwalde	Schwimmhalle fiwave
25.01.2020	15:00 - 18:00 Uhr	Kreativworkshop „Backen im Glas“	FZZ „White House“
25.01.2020	16:00 Uhr	Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde „Neujahrskonzert“	Logenhaus Finsterwalde
26.01.2020	17:00 Uhr	Kanada & Alaska Live-Multivision von Robert Neu	Logenhaus Finsterwalde
27.01.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Downtown Abbey“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Februar			
02.02.2020	16:00 Uhr	Tango Argentino in Finsterwalde „TangoCafé - Milonga“	Logenhaus Finsterwalde
02.02.2020	17:00 Uhr	Musikalische Kirchweihvesper	Katholische Kirche St. Dolorosa
03.02.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Joker“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
04.02.2020	10:00 Uhr	Besuch im „Wonnemar“, Organisator: FZZ „White House“	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
07.02.2020	10:00 Uhr	Wir fahren ins „Snowtropolis“, Organisator: FZZ „White House“	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
07.02.2020	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
08.02.2020	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
10.02.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Vom Lokführer, der die Liebe suchte..“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
14.02.2020	19:30 Uhr	Karnevalsboom des MCE	Gasstätte Alt Nauendorf

15.02.2020	09:00 - 12:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Finsterwalde
15.02.2020		Zampern	Pechhütte
15.02.2020	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
16.02.2020		Kinderfasching	Gaststätte Zur Erholung
17.02.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Systemsprenger“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
18.02.2020	08:00 - 13:30 Uhr	Tag des offenen Lernens	Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Finsterwalde
21.02.2020	19:30 Uhr	Seniorenkarneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
22.02.2020	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
23.02.2020	11:11 Uhr	Närrischer Frühschoppen des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
24.02.2020	14:00 Uhr	Vorrunde 20. Fairplay Soccertour 2020	Sporthalle Tuchmacherstraße
24.02.2020	15:00 Uhr	Rosenmontag	Sparkasse Elbe-Elster, Haupt-geschäftsstelle Finsterwalde
24.02.2020	19:30 Uhr	Karneval des MCE	Gaststätte Alt Nauendorf
24.02.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Judy“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
29.02.2020		Wettkampf „Sängerpokal“ des Vereins Neptun 08 Finsterwalde	Schwimmhalle fiwave
29.02.2020	15:00 - 18:00 Uhr	Happy Birthday FZZ und Fasching	FZZ „White House“
29.02.2020	17:00 Uhr	Eröffnungskonzert Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Weimarer Klavierquartett“*	Trinitatiskirche Finsterwalde
Ausstellungen:			
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
ab 16.01.2020		27. Sparkassen KUNSTallee	Sparkasse Finsterwalde
bis 23.02.2020		„Knackt die Schale – nicht den Kern: Nussknacker aus Metall“ Sammlung Thomas (Berlin)	Museum Finsterwalde

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Donnerstag, dem 21. Februar 2020**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist
Donnerstag, dem 6. Februar 2020**



Immer aktuell auf www.finsterwalde.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat: 15:00 - 20:00 Uhr

während der Winterferien

Mo., Mi., Do.: 12:00 - 19:00 Uhr
Di., Fr., Sa.: geschlossen

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation 2 oder 4 spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen.

während der Ferien Mittagstisch (Ausnahme: FZZ geschlossen)

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(nicht während der Ferien)

Dienstag

16:00 Uhr Kochen & Backen
16:00 Uhr verschiedene Spielangebote

Mittwoch

16:00 Uhr Kreativ durch den Winter
16:00 Uhr Wizzard/Skippo/Ligretto und Co. –
Heute dreht sich alles um Kartenspiele!

Donnerstag

16:00 Uhr Turnier ab 4
17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(nicht während der Ferien)

Freitag

14:30 Uhr Mädchentag im Snoezelraum –
Heute gehört der Snoezelraum euch!
16:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team

Unsere Ferienhighlights:

Montag, 03.02.2020, ab 16:00 Uhr

Wachs und mehr ... wir stellen Kerzen her

Dienstag, 04.02.2020, 10:15 Uhr

Fahrt zum Wonnemar in Bad Liebenwerda

Wo ist Treff? am Bahnhof Finsterwalde
Kosten? 4,- €
max. Teilnehmerzahl: 13

Meldet euch bei uns verbindlich bis zum **29.01.2020** an und verbringt mit uns einen aufregenden Tag im „Wonnemar“ Bad Liebenwerda!

Mittwoch, 05.02.2020, ab 16:00 Uhr

Armband, Kette und Co. – entwerft euer eigenes Schmuckstück

Donnerstag, 06.02.2020, ab 16:00 Uhr

Billard-Turnier

Freitag, 07.02.2020, 10:00 Uhr

Fahrt zur Eishalle „Snowtropolis“ nach Senftenberg

Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
Unkostenbeitrag: 4,00 €
max. TN-Zahl: 15

Wir wollen mit euch die Fauleritis bekämpfen. Deshalb wollen wir mit euch einen Ausflug nach Senftenberg auf die Eisfläche unternehmen. Also los, eure Schlittschuhe einpacken und mitkommen.

Wenn ihr keine Schlittschuhe habt, dann auch kein Problem, vor Ort lassen sich Schuhe ausleihen.

(Anmeldung bis **04.02.2020, bis 14:00 Uhr** im FZZ)

Unsere Veranstaltungen:

Samstag, 29. Februar 2020; 15:00 – 18:00 Uhr

„Wir rocken das White House zum 13. Geburtstag!“

Bunt kostümiert und lustig geschminkt wollen wir mit euch den 13. Geburtstag des FZZs mit lustigen Spielen, toller Musik und leckeren Sachen aus der hauseigenen Küche feiern.

Samstag, 25. Januar 2020, 15:00 – 18:00 Uhr

Kreativworkshop Thema: Backen im Glas

Werdet selbst kreativ und bringt eure eigenen Ideen ins Glas.

Vereine und Verbände

Damit Fahranfänger ohne Frust und Angst üben

Neuer Service bei der Kreisverkehrswacht auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen: begleitendes Fahren

Ohne Führerschein mit dem Pkw fahren? Das ist möglich – seit Langem schon auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen. Immer wieder nutzen das meist junge Leute, die sich auf ihren Führerschein vorbereiten wollen, und drehen mit dem Fahrzeug der Eltern ihre Runden. Aber auch Ältere, die nach langer Fahrpause ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Jetzt bietet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. hier im neuen Jahr einen neuen Service an. „Der Sohn oder die Tochter sitzen hinter dem Steuer, der Vater ist meist der Beifahrer – und gibt kluge Ratschläge. Doch sehr oft endet eine solche familiäre Fahrschule mit Frust und im Streit. Der erfahrene Vater, für den die Abläufe im Auto wie selbstverständlich und automatisiert sind,

erklärt das Anfahren ganz genau, doch der Neuling am Lenkrad würgt dennoch immer wieder den Motor ab“, hat Dieter Babbe, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht, bei solchen Übungsstunden erleben müssen, wie manchmal alle Beteiligten verärgert den Verkehrsübungsplatz verlassen.

„Wir wollen insbesondere Fahranfänger, die noch vor der Fahrausbildung stehen, aber auch älteren Menschen, die lange nicht mit dem Auto gefahren sind, so zum Beispiel Frauen, wenn ihre Männer erkrankt, fahruntüchtig oder gar verstorben sind, fachkundig helfen“, kündigt der Vereinsvorsitzende an. Eine versierte und erfahrene Verkehrswächterin, beruflich als Fahrlehrerin tätig, wird bei diesen Fahrten als Beifahrer mit im Fahrzeug sitzen

und in Ruhe, ganz ohne Stress, aber mit viel Geduld die Abläufe im Auto so erklären, damit es nicht mehr zum Abwürgen des Motors – und schon gar nicht zum Frust kommt und ein flüssiges Fahren schnell möglich ist. Interessenten müssen ein eigenes Auto haben. Übrigens: Bei der Verkehrswacht muss niemand davor Angst haben, seinen Führerschein zu verlieren oder ihn nicht zu bekommen, wenn es auf Anhieb nicht gleich klappt. Hier gilt das Prinzip: Datenschutz! Anmeldungen bitte bei der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster, telefonisch unter 03531 501901 oder per E-Mail:

Kreisverkehrswacht_EE@web.de

*Dieter Babbe, Vorsitzender
der Kreisverkehrswacht*



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Februar

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus:
Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus:

Dienstag, 04.02.2020	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, 11.02.2020	16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 18.02.2020	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 25.02.2020	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 13.02.2020	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 27.02.2020	16:00 – 18:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Sport

Auf zum Weihnachtsschwimmen

Mit dem Weihnachtsschwimmen des SV Halle stand ein weiterer Höhepunkt im Wettkampfkalendar für uns Neptunschwimmer. Am Freitag, dem 29.11.2019 starteten Cathy, Clara, Fiona, Fynn, Gustav, Joline, Jonas, Leana, Lena, Lotte, Max-Luan, Meike, Mia Sophie und Samira mit dem Zug Richtung Sachsen-Anhalt. Nach der Ankunft ging es zur Jugendherberge. Die Zimmeraufteilung war schnell geklärt, da alle auf den Weihnachtsmarkt wollten. Dort gab es leckeren Kakao, Obstspieße und vieles mehr. Der Höhepunkt war das 80 m hohe Karussell. Am späteren Abend ging es zurück zur Unterkunft, da am Samstag früh um

6.00 Uhr zeitig der Wecker klingelte. Nach dem Frühstück fuhren wir mit der Straßenbahn zur Schwimmhalle, ab 8.00 Uhr konnte das Einschwimmen beginnen, der Wettkampf startete um 9.00 Uhr. Die Freude war groß, als in der Mittagspause sogar der Weihnachtsmann kam. Wir bestritten 20 WK in den unterschiedlichsten Disziplinen. Es gab ein großes Teilnehmerfeld mit Vereinen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Brandenburg. Die Konkurrenz war also groß. Wir Finsterwalder Schwimmer konnten uns über folgende tolle Erfolge freuen: 17 x Gold, 17 x Silber und 5 x Bronze. Für die Gesamtwertung nahmen Gustav

Gärtner, Samira Hoffmann und Meike Rothe Pokale mit nach Hause. Einige Eltern holten ihre Kinder selbst ab, da auch sie nochmal gemeinsam über den Weihnachtsmarkt in Halle schlendern wollten. Der Rest kam gegen 18.30 Uhr gut wieder in der Sängerstadt an.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Trainer und Betreuer Susann und Marco Hartmann, Doreen und Thomas Krause sowie Jürgen Hartmann für ihre Bemühungen, die Organisation und die Unternehmungen. Es war ein wirklich schönes Wochenende zu Beginn der Weihnachtszeit.

Joline Kreutz und Clara Schneider

Gold in Albstadt



Judith Krahle im Meistertrikot mit Pokal und Goldmedaille

Am 11. und 12. Januar fanden im schwäbischen Albstadt die 66. Deutschen Meisterschaften im Cyclo-Cross statt. Der RSV Finsterwalde wurde durch Larissa Luttuschka (22) und Judith Krahle (18) in den Altersklassen der Frauen und der Frauen U23 am Samstag vertreten. Können in der Organisation bewies der Veranstalter und das Sportgelände in Albstadt schon bei der früheren Durchführung solcher Veranstaltungen z. B. beim Deutschland-Cup oder bei der kommenden Weltmeisterschaft im Mountainbike. Beide Sportlerinnen reisten mit einem hohen Anspruch an das eigene Ergebnis an, da dieses Rennen schließlich als wichtigstes nationales Rennen gilt. Nach Beschreibung

von Judith Krahle macht die Strecke auf den ersten Blick einen eher technisch anspruchslosen Eindruck. Sie selbst zieht anspruchsvollere Rundkurse vor. Doch spätestens mit den ersten Metern mussten beide feststellen, dass hier viel Kraft und Streckenkenntnis beansprucht wird, was unter anderem dem Regen der vergangenen Tage geschuldet war. Besonders zu spüren war dieser Umstand im ersten Abschnitt der Strecke, welcher von engen Kurven geprägt war. Die beiden Finsterwalderinnen starteten gemeinsam über 40 Minuten für die U23, bzw. 50 Minuten bei den Frauen. Krahle, welche sich die Silbermedaille als Tagesziel gesetzt hatte, konnte sich gleich zu Beginn an die Titelverteidigerin Emma Eydt hängen und ihr bis auf wenige Augenblicke problemlos folgen. Zum Ende fand Sie nach eigener Aussage immer besser ins Rennen und konnte nach einem Wechsel den Abstand zu Eydt auf 1:11 Minuten vergrößern. Sie selbst war über die große Lücke selbst erstaunt und hatte eigentlich bis zuletzt mit einer schweren Konkurrenz gerechnet. Judith Krahle wurde so nun erstmals, nach dem sie in den letzten zwei Jahren wegen Krankheit nicht an der Meisterschaft teilnehmen konnte, Deutsche Meisterin im Cyclo-Cross. In diesem

Rennen waren insgesamt 5 Starterinnen wovon 4 das Rennen erfolgreich beendeten. In der Wertung der Frauen galt es für Larissa Luttuschka sich gegen 22 teils schon lange aktive Fahrerinnen zu beweisen. Nach dem Luttuschka bei der letzten Deutschen Meisterschaft noch in der U23 gestartet war, hatte Sie in diesem Jahr Einstand bei den Frauen Elite. Gleich zu Beginn zeichnete es sich schon ab, dass die Deutsche Meisterin der letzten zwei Jahre und EM-Dritte Elisabeth Brandau auch in diesem Jahr ein leichtes Spiel haben wird. Umso spannender war hier die Verteilung der weiteren Platzierungen. Brandau konnte sich wie erwartet mit einem Vorsprung von über 1:27 Minute zur Zweitplatzierten absetzen. Mit einer Differenz zur Ersten von 3:41 Minuten kam Larissa Luttuschka nach fünf Runden als Siebte von 23 Starterinnen ins Ziel. Sie selbst hatte sich eine Platzierung in den Top 5 als Ziel gesetzt und war demzufolge mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Obwohl sie sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft in der neuen Altersklasse aus dem Stand gegen ca. zwei Drittel der anderen Starterinnen beweisen konnte.

*Sebastian Grimm
RSV Finsterwalde e.V.*

2019er Krönung im fiwave

Deutlich länger als das sommerliche 20.11-19 – Stundenschwimmen im Freibad gibt es das winterliche Stundenschwimmen im Fiwave.

Seit 1990 werden am zweiten Adventswochenende in “Neptuns Stunde” der Stunden-König und die Stundenkönigin gekürt, nachdem alle Teilnehmer 60 Minuten Non-Stop geschwommen sind.

Fleißige Helfer tragen jede geschwommene Bahn mit Zeitangaben in spezielle Startkarten ein. So ist am Ende eine exakte Meter-Angabe zum Vergleich möglich.

2019 kamen 41 Bewerber. Sie wurden von 24 Helfern bei der Anmeldung, beim Schwimmen, zur Siegerehrung, am Kuchenbuffet betreut.

Die Schwimmdauer reichte von 15 min., 30 min. oder 60 min. Die Jüngsten durften sich die 15 oder

30 min. auch teilen und als Paarschwimmer absolvieren. Alle 41 Starter schwammen in 1:45 Std. insgesamt 79,592 km!

Bei den sechs 15-min.-Schwimmern siegte Emily Strobelt mit 633 m bei den Mädchen und Ben Louis Klemm mit 570 m bei den Jungen. 11 Starter trauten sich die 30 min zu.

Am weitesten kam Fynn Jungnickel mit 1805 m bei den Jungs und Clara Schneider mit 1675 m bei den Mädels.

Die Krönung gab’s bei den 15 Bewerbern für die 60 min.

Am Ende bekam Florian Frösche die Krone aufgesetzt für seine bemerkenswerte 4.767-m-Leistung. Florian hat im SV Neptun 08 seine Liebe zum Schwimmsport gefunden, die er seit drei Jahren in Dresden an der Sportschule vertieft.

2019 gelang ihm erstmalig ein Medaillen-Erfolg bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und nun noch der Titel “Stundenkönig” in der heimatlichen Schwimmhalle.

Die 2018er Stundenkönige (4170 m) Gustav Gärtner und Tom Werner konnten sich über deutliche Verbesserungen freuen.

Gustav schwamm diesmal 4.450 m und Tom 4.180 m. Stundenkönigin wurde Julia Heda mit 4.063 m vor Meike Rothe und Samira Hoffmann, die beide 3.835 m weit kamen. Jeder Teilnehmer ging mit einer Urkunde und der Motivation 2020 noch weiter zu kommen nach Hause.

Jeder Helfer hatte das Gefühl seine Zeit für eine gelungene Sache investiert zu haben.

Marlies Homagk

Nikolaustraining beim Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde

Am 14. Dezember trafen sich rund 80 Vereinsmitglieder, deren Eltern, Geschwister, andere Angehörige und Freunde zum traditionellen Nikolaustraining des Judoverein „IPPON“.

Neben Demonstrationen der Vereinsmitglieder stand auch in diesem Jahr wieder das sportliche und spielerische Miteinander aller Anwesenden im Vordergrund. Sportlich gymnastische Übungen und einfache Judotechniken unter Anleitung der Trainer bereiteten Spaß und hoffentlich auch etwas Muskelkater bei den Eltern, die zahlreich mitmachen.

Wie immer wurden auch die besten Wettkämpfer der beiden Trainingsgruppen im abgelaufenen Jahr geehrt.

Wie schon in den letzten beiden Jahren gewann Marie Kaiser den Doblupokal und darf damit diesmal den Wanderpokal für immer behalten. Bei den Finsterwaldern gewann Hassan Yousef erstmals den Pokal.

Luca Ballnat sammelte einige Judo Freunde zusammen und studierte mit ihnen einen kleinen Weihnachtskutsch ein. Marie Kaiser und Laura Schunke überraschten mit einer in kürzester Zeit eingeübten Judodemonstration der besonderen Art. Fassen, eindrehen, werfen und fallen ohne Berührung aus mehreren Metern Entfernung. Kann man nicht beschreiben, muss man gesehen haben. Top!

Der besondere Höhepunkt für Trainer, Prüfer und Vorstandsmitglied André Lichen war die Verleihung des 3. Dan an ihn durch Hubert Sturm. Der 85-jährige Ehrenpräsident des BJV, Mitglied des Ehrenrates des DJB und Inhaber des 9. Dan kam dafür extra aus Frankfurt/Oder angereist.

Zum Ende der Veranstaltung wurden dann noch Geschenkbeutel verteilt.

Der Judoverein bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Nikolaustrainings beigetragen haben und das Buffet mit zahlreichen Speisen und Getränken sowie die Spendenbox mit 206,66 Euro gefüllt haben.

André Lichen

Friedersdorf gewinnt erneut den EDEKA-Adler-Cup

Zum diesjährigen EDEKA-Adler-Cup des FC Sängerstadt hatten sieben Gastmannschaften zugesagt. Vor 160 Zuschauern ging es in zwei Vierergruppen um den Einzug in die Halbfinals. Hier setzten sich in der Gruppe A der Pokalverteidiger Friedersdorf sowie die Spielgemeinschaft aus Doberlug-Kirchhain durch. Dritter wurden die Sonntagskicker vor den Rot-Weißen aus Wormlage. In der Gruppe B qualifizierte sich Groß Beuchow vor den Gastgebern für das Halbfinale. Die TSG Lübben wurde hier Dritter vor den Blau-Weißen aus Lichterfeld.

Im ersten Halbfinale trumpten die Friedersdorfer auf und ließen dem Gastgeber mit 5 : 1 keine Chance. Im zweiten Halbfinale setzte sich Groß Beuchow mit 3 : 0 gegen Doberlug-Kirchhain durch. Bei den Platzierungsspielen kam es im Spiel um Platz 7 zum Aufeinandertreffen zwischen den Lichterfeldern und dem Team aus Wormlage. Hier gewannen die Lichterfelder klar mit 5 : 1. Im Spiel um Platz 5 wurde es zum Schluss noch mal richtig spannend. Lübben führte schon mit 3 : 1, musste aber kurz vor Schluss noch den umjubelten Ausgleich hinnehmen. Kurz darauf verletzte sich der Keeper der Sonntagskicker so schwer, dass er das Spiel nicht fortsetzen konnte. Im anschließenden Neunmeterschießen



hatten die Sonntagskicker das Glück auf ihrer Seite und gewannen mit 6 : 5. Das Spiel um den 3. Platz konnten die Gastgeber vom FC Sängerstadt mit 3 : 1 gegen die SpG aus Doberlug-Kirchhain für sich entscheiden. Das Finale zwischen der SG Friedersdorf und der SG Grün-Weiß Groß Beuchow stand kurz vor Schluss 1 : 1, als die Friedersdorfer in Person von P. Kramp doch noch einmal trafen und somit wieder als Sieger des EDEKA-Adler-Cups feststanden.

Das von G. Werner und St. Seliger geleitete Turnier kam ohne Zeitstrafen aus, wobei auch die guten Leistun-

gen der beiden Schiedsrichter dazu beitrugen. Zum besten Torwart des Turniers wurde Ch. Goßlau von den Sonntagskickers gewählt. Ihm, wie auch dem schwer verletzten Sportfreund aus Lübben, wünscht der FC Sängerstadt eine baldige Genesung. Bester Torschütze des Turniers wurde M. Rumsch vom FC Sängerstadt mit sechs erzielten Toren. Ein großer Dank geht an die Finsterwalder EDEKA-Filiale von J. Muschter für die Unterstützung bei diesem Turnier.

*Frank Werner
FC Sängerstadt*



Spiele und Termine des BSV Grün Weiß Finsterwalde

Samstag, 25.01.2020

Jugend F

09:30 Uhr	HC Spreewald - BSV G-W Finsterwalde
10:30 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - HC Bad Liebenwerda 2

Weiblich JD

12:15 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - HV Ruhland-Schwarzheide
-----------	---

Männlich JB

13:45 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - TSV Germania Massen
-----------	---

Männer 2

15:30 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - Lausitzer HC Cottbus 3
-----------	--

Männer 1

17:30 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - SV Jahn Bad Freienwalde
-----------	---

Sonntag, 16.02.2020

Männlich JC

10:00 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - SV Chemie Guben 1990
-----------	--

Männlich JB

11:45 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - HV G-W Plessa
-----------	--------------------------------------

Samstag, 22.02.2020

Männlich JA

11:45 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - HSG Teltow-Ruhlsdorf
-----------	--

Männlich JD

13:45 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - Lausitzer HC Cottbus
-----------	--

Männer 2

15:30 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - HV Calau
-----------	---------------------------------

Männer 1

17:30 Uhr	BSV G-W Finsterwalde - TSG Lübbenau 63
-----------	--

Abteilungsleitung Handball, Güldemann

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde



Sonnabend, 1. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Letzter Sonntag nach Epiphania, 2. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius
Sonnabend, 8. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Septuagesimae, 9. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 15. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Sexagesimae, 16. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 22. Februar	17:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Estomihi, 23. Februar	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 29. Februar		KEINE Wochenschlussandacht
Invokavit, 1. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Februar 2020

Sonntag, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess	10:00 Uhr	Festliches Hochamt
Kirchweihfest	17:00 Uhr	Musikalischer Kirchweihvespergottesdienst
Dienstag, 4. Februar	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	08:30 Uhr	Laudes
	09:00 Uhr	Heilige Messe
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens
	17:00 Uhr	Vespergottesdienst
Dienstag, 11. Februar	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 15. Februar	19:00 Uhr	Faschingsabend im Gemeindehaus

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis
Dienstag, 18. Februar	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 20. Februar	16:00 Uhr	Schülergottesdienst
Samstag, 22. Februar	15:00 - 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
	17:00 Uhr	Vespergottesdienst
Dienstag, 25. Februar	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenfasching
Mittwoch, 26. Februar - Aschermittwoch	09:15 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes im Seniorenzentrum
	09:15 Uhr	Andacht mit Spendung des Aschekreuzes im Kinderhaus St. Raphael
	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet
	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Spendung des Aschekreuzes
Freitag, 28. Februar	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 29. Februar	15:00 - 15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 1. März – 1. Fastensonntag	10:00 Uhr	Hochamt
	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht

Pressemitteilungen

Autozulassung kann ab sofort online erledigt werden

Elbe-Elster technisch gerüstet für die Online-Autozulassung

Im Landkreis Elbe-Elster kann die Autozulassung ab sofort von zu Hause aus online erledigt werden. Der offizielle Startschuss erfolgte dafür am 8. Januar im Straßenverkehrsamt des Landkreises Elbe-Elster. Mit der internetbasierten Fahrzeugzulassung (iKfz) werden weitere Behördengänge überflüssig. Notwendig dafür sind der neue Personalausweis (nPA) mit Online-Ausweisfunktion (eID) und ein Lesegerät oder Smartphone mit kostenloser „AusweisApp2“, um sich über den heimischen PC ausweisen zu können sowie die IBAN zum Bezahlen. Zusammen mit weiteren vorher einzuholenden Daten und Unterlagen, je nach Vorgang, können Bürger Wunschkennzeichen reservieren, ihr Auto außer Betrieb setzen, eine Wiederzulassung vornehmen,

das Fahrzeug umschreiben, neu zulassen oder eine Adressänderung vornehmen. Der gesamte Lebenszyklus eines Fahrzeuges kann nunmehr aus zulassungsrechtlicher Sicht von der Neuzulassung bis zur Außerbetriebsetzung internetbasiert abgewickelt werden. Gleichzeitig erfolgt die Zulassung von Fahrzeugen voll automatisiert, d.h. der Verwaltungsvorgang wird im Online-Verfahren nicht mehr von Mitarbeitern bearbeitet und kontrolliert. Diese haben nur noch die Aufgabe, die entsprechenden Unterlagen zusammenzupacken und an die Antragsteller zu versenden.

Bei „iKfz-Brandenburg.de“ wird die internetbasierte Fahrzeugzulassung in einem landesweiten Kooperationsprojekt des Innenministeriums realisiert.

Das Land stellt den kreisfreien Städten und Landkreisen die notwendige Digitaltechnik zur gemeinsamen Nutzung bereit. Dazu haben die Kommunen eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

In den kommenden Wochen und Monaten werden auch die anderen 17 Zulassungsbehörden in den kreisfreien Städten und Landkreisen Brandenburgs die internetbasierte Fahrzeugzulassung (iKfz) anbieten.

Der Onlineservice „iKfz-Brandenburg.de“ kann über das Internetportal <https://ikfz.brandenburg.de> oder auf den Internetseiten der Landkreise (z. B. www.lkee.de – Straßenverkehrsamt Elbe-Elster) und kreisfreien Städte erreicht werden.

Torsten Hoffgard/(ph)